

Sitzungsprotokoll

Zl. 4/2021

GEMEINDERATSSITZUNG

am Mittwoch, 07. Juli 2021 um 18.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesende:

Herr Bgm. Aschberger Alois als Vorsitzender
Herr Bgm.-Stv. Keiler Hermann

Die Gemeinderäte:

Frau Wiedner Brigitte
Herr Schiestl Stefan
Herr Singer Andreas
Herr Daberto Sandro
Herr Untermair Christian
Herr Ing. Schreder Kaspar
Herr Böck Dominik (als Ersatz für Frau Zingerle Alexandra)
Frau Furtner Marina (als Ersatz für Frau Chelucci Maria)
Frau Verra Patrizia
Herr Rott Michael
Herr Theuretzbacher Marco
Herr Klammer Hubert
Herr Danzl Stefan

Entschuldigt oder abwesend:

Frau Zingerle Alexandra
Frau Chelucci Maria

Außerdem anwesend:

Frau Mag. Gasteiger Martina als Schriftführerin und 1 Zuhörer

Die Mitglieder des Gemeinderates wurden fristgerecht im Sinne des § 34 TGO von der Abhaltung der Sitzung verständigt. Die Gemeindevertretung zählt 15 Mitglieder, anwesend davon 14 - die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
2.	Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderäte
3.	Anfragen, Anträge, Allfälliges
4.	Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit
5.	Personalangelegenheiten
5.1.	Nachtrag Dienstvertrag Verwaltung Gasteiger
5.2.	Nachtrag Dienstvertrag Kindergarten Arlich
5.3	Nachtrag Dienstvertrag Kindergarten Steinlechner
5.4	Nachtrag Dienstvertrag Schülerhort Lachner

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Bürgermeister Alois Aschberger begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie die Zuhörer.

Er weist darauf hin, dass nach § 11 Abs. 1 Z.3 COVID 19 Maßnahmenverordnung Gemeinderatssitzungen unter Einhaltung sämtlicher Vorschriften abgehalten werden dürfen. Zuhörer und andere Personen können nur insoweit an der Sitzung teilnehmen, als sie nicht den Ausgangsbeschränkungen nach § 1 der COVID 19 Notmaßnahmenverordnung unterliegen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung für nachstehende und nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthaltenen Verhandlungsgegenstände die Dringlichkeit zuerkannt.

- ✓ Beschluss Lärmschutzverordnung
- ✓ Unterstützung Resolution Wolf
- ✓ Nachtrag Dienstvertrag Kindergarten Scheicher

Alle drei Tagesordnungspunkte werden nachträglich auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig in die heutige Tagesordnung aufgenommen.

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung und stellt aufgrund der Anwesenheit der Gemeinderäte die Beschlussfähigkeit der Gemeinderatssitzung fest.

2. Ehrungen ausgeschiedener Gemeinderäte:

Die Eröffnungsfeier für das neue Ortszentrum und für die Friedhofserweiterung samt Einweihung der neuen Friedhofskapelle finden am 18.07.2021 statt. Zugleich werden in diesem Rahmen die Ehrungen von ausgeschiedenen Gemeinderäten und die Verabschiedung von Pfarrer Meixner Wolfgang durchgeführt.

Einladungen dazu wurden bereits an alle Ehrengästen persönlich per Post zugesandt, außerdem wurde ein Postwurf an alle Haushalte in Wiesing verteilt.

Der Bürgermeister gibt allen Anwesenden einen detaillierten Überblick über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen und Planungen zu diesem Fest.

Der Termin liegt zwar in der Urlaubszeit, wurde der Gemeinde Wiesing aber vorgegeben, weil es der einzige freie Termin von Herrn Pfarrer Meixner Wolfgang war.

Zur Feier werden ca. 400 – 500 Gäste erwartet. Das ganze Fest soll, bei hoffentlich schönem Wetter, am neuen Dorfplatz im Ortszentrum von Wiesing stattfinden.

Bürgermeister Aschberger bedankt sich in diesem Zusammenhang herzlich bei GR Sandro Daberto, der maßgeblich an der Organisation des Festes beteiligt ist und eine Schlüsselstelle zwischen Gemeinde und den Wiesinger Vereinen darstellt.

Die Wiesinger Vereine haben sich spontan bereit erklärt, mit vielen Vereinsmitgliedern am Fest mitzuarbeiten. Sie übernehmen den Ausschank und die Verköstigung der BesucherInnen, stellen vorher die Biertischgarnituren auf und nach dem Fest stellen sich auch genug Mitglieder zur Verfügung, dass alles wieder aufgeräumt wird. Auch dafür bedankt sich der Bürgermeister in der heutigen Sitzung.

Es sind Zelte beim Planungsverband bestellt, im Falle, dass das Wetter unbeständig ist.

Die Fa. Klocker Armin wird die Schnitzel und sämtliche Zutaten für die Zubereitung liefern.

Die Feierlichkeiten beginnen mit einem landesüblichen Empfang, der nähere Ablauf dazu wird am 14.07.2021 mit den einzelnen Vereinen noch direkt am Dorfplatz besprochen werden.

Danach folgt die feierliche Messe mit der Friedhofseinweihung.

Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes wird von der Bundesmusikkapelle Wiesing übernommen.

Im Zuge des Festaktes werden auch die ausgeschiedenen Gemeinderäte der letzten beiden Gemeinderatsperioden geehrt. Eine Liste der zu ehrenden Personen mit den jeweiligen Ehrungsvorschlägen wurde allen Gemeinderäten vorab per Email zugesandt.

Im Jahr 2004 wurde die vorliegende Ehrungsordnung vom Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschlossen.

Die Liste der zu Ehrenden wird zusätzlich noch allen Anwesenden am Beamer vorgelegt.

Bgm. Aschberger verliest diese und schlägt vor, Herrn Gruber Peter aufgrund seiner Tätigkeit als Bgm.-Stellvertreter und auch aufgrund seines Einsatzes in diversen Vereinen das Ehrenzeichen in Gold zu verleihen.

Herr Lörgetbohrer Max ist der längstdienenste Gemeinderat und war außerdem zusätzlich noch in einigen Vereinen tätig. Ihm soll deshalb der Goldene Ehrenring der Gemeinde Wiesing verliehen werden.

Diese Ehrung haben bis jetzt erst Herr Hechenblaikner Johann und Herr Widmann Alois erhalten.

Herr Reichart Willi will keine Ehrung für seine Tätigkeit für die Gemeinde Wiesing, was seitens der Gemeinde auch akzeptiert wird.

Nach den Festansprachen wird Pfarrer Wolfgang Meixner offiziell verabschiedet werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil werden alle BesucherInnen des Festes zu einem Mittagessen und einem Getränk eingeladen. Die Ehrengäste werden zum Dorfwirt eingeladen. Für alle soll ein Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat angeboten werden.

Die Musikkapelle Wiesing wird die Anwesenden mit einem Platzkonzert bis ca. 14.00 Uhr unterhalten.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 18.07.2021 auch die Möglichkeit geboten werden soll, allen Interessierten das neue Ortszentrum und alle Lokalitäten in Form eines Tages der offenen Tür zu zeigen. Alle Firmen, die im Ortszentrum eingemietet sind, werden an diesem Tag ihre Räumlichkeiten für Interessierte offen halten.

Bei Schlechtwetter wird das Fest in wesentlich kleinerer Form im Gemeindesaal abgehalten werden. Die Planung dafür muss dann jedoch relativ spontan und flexibel gestaltet werden.

Die Eröffnungsfeier wurde aufgrund der Covid Bestimmungen bereits bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz samt Covid Präventionskonzept offiziell zur Genehmigung angemeldet.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Ehrungen der ausgeschiedenen Gemeinderäte nach der vorliegenden Reihung.

Name	Periode		Ehrung
Hechenblaickner Matthias	von 2010 bis 2020	1 Periode + 4 Jahre	Ehrenurkunde
Gruber Peter	von 2010 bis 2016	2 Perioden als Vizebgm.	Urkunde und Ehrenzeichen in Gold
Rupprechter Beate	von 2010 bis 2016	1 Periode	Ehrenurkunde
Lörgetbohrer Max	von 1974 bis 2016	6 Perioden, davon 1 Vbgm. + 1 GV	Ehrenring und Urkunde
Kainer Herbert	von 2004 bis 2016	2 Perioden	Urkunde und Ehrenzeichen in Silber
Geisler Markus	von 2004 bis 2016	2 Perioden	Urkunde und Ehrenzeichen in Silber
Lörgetbohrer Gerhard	von 2010 bis 2017	1 Periode + 1 Jahr	Ehrenurkunde
Flöck Helmuth	von 1999 bis 2010	knapp 2 Perioden	Urkunde und Ehrenzeichen in Silber
Wurm Franz	MB	1 Periode	Ehrenurkunde
Meixner Angela	von 1998 bis 2010	2 Perioden	Urkunde und Ehrenzeichen in Silber
Pötschger Harald		2 Perioden	Urkunde und Ehrenzeichen in Silber
Hechenblaickner Roland	von 1992 bis 2005	2 Perioden + 1 Jahr	Urkunde und Ehrenzeichen in Silber

Geschenk für Pfarrer Wolfgang Meixner:

Der Bürgermeister informiert, dass Pfarrer Meixner prinzipiell kein persönliches Geschenk anlässlich seiner Verabschiedung von der Gemeinde Wiesing erhalten möchte. Herr Meixner wird an seinem zukünftigen Wohnort nur wenig Platz für persönliche Gegenstände zur Verfügung haben.

Er hat deshalb dem Bürgermeister vorgeschlagen, dass die Gemeinde stattdessen eine Spende an die Wiesinger Ministranten überweisen soll. Dieser Betrag könnte dann von den Ministranten zum Beispiel für einen gemeinsamen Ausflug verwendet werden.

Pfarrer Meixner besitzt ein Klavier das übersiedelt werden muss. Es wird deshalb angeregt, dass sich die Gemeinde Wiesing finanziell an den Übersiedlungskosten für sein Klavier beteiligen könnte. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich laut Pfarrbüro Wiesing auf ca. 2.000 €, die Gemeinden Münster und Jenbach würden sich ebenfalls daran beteiligten.

Der Bürgermeister möchte aber Herrn Pfarrer Meixner dennoch etwas Persönliches zum Abschied überreichen. Er schlägt vor, einen Gutschein bei der Firma Hervis zu kaufen, diesen Gutschein könnte er dann in ganz Österreich bei den diversen Hervis Filialen einlösen.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den Ministranten von Wiesing 200 € für ihre Kassa zu überweisen. Außerdem wird einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Wiesing an den Transportkosten für die Übersiedlung des Klaviers mit einer Summe von ca. 800 € beteiligen wird. Als persönliches Geschenk soll Pfarrer Meixner ein Gutschein der Firma Hervis in der Höhe von 500 € überreicht werden.

3. Lärmschutzverordnung

Der Entwurf zur vorliegenden Lärmschutzverordnung wurde allen Gemeinderäten vorab per Email zur Ansicht zugestellt

Die Verordnung wurde bereits von der zuständigen Abteilung vom Land Tirol vorgeprüft und auch mit diversen Verordnungen der umliegenden Gemeinden abgeglichen

Es sind die wichtigsten Punkte, wie die Themen Rasenmähen, Bauarbeiten und die Verwendung von Tonträgern darin enthalten. Außerdem wird zusätzlich auf die gültige Tiroler Baulärmverordnung in der Lärmschutzverordnung hingewiesen.

Der Bürgermeister betont, dass es wichtig sei, eine gültige Lärmschutzverordnung vorlegen zu können, damit sie in der Gemeinde Wiesing auch exekutierbar ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die vorgelegte Lärmschutzverordnung an der Amtstafel kundzumachen und danach im Gemeindegebiet zur Anwendung zu bringen.

4. Unterstützung Resolution Wolf

Der Bürgermeister erklärt, dass ein Schreiben von der Landwirtschaftskammer von Tirol und dem Tiroler Gemeindeverband an alle Gemeinden gegangen ist.

Es wird in diesem Schreiben ein Apell an alle Gemeinden gerichtet, die Alm- und Landwirtschaft zu Beginn der heurigen Weidesaison in Bezug auf die Gefahr, die von großen Beutegreifern wie dem Wolf ausgeht, zu unterstützen. Die zukünftige flächendeckende Almbewirtschaftung und die damit einhergehende Infrastruktur für Tourismus und Freizeitnutzung sollen auch weiterhin aufrecht erhalten bleiben.

Dem Schreiben wird ein Vorschlag für eine Resolution beigelegt, mit der Bitte, diese für die Gemeinde Wiesing zu gestalten und zu beschließen.

Es entsteht eine Diskussion im Gemeinderat zum Thema Gefährdung der Almwirtschaft durch den Wolf. GR Klammer Hubert betont, dass das Problem auch bereits in der näheren Umgebung der Gemeinde Thema geworden sei. Er berichtet von Bauern, die große Einbußen durch Angriffe von Wölfen erlitten haben. Außerdem seien zum Teil die Bauern bereits wieder mit ihren Tieren von der Alm abgefahren, weil die Gefahr durch den Wolf zu groß sei.

GR Verra Patrizia erkundigt sich, ob es im Gemeindegebiet von Wiesing bereits Probleme mit Wölfen gegeben habe.

Der Bürgermeister erwähnt, dass ihm direkt in Wiesing darüber nichts bekannt sei, jedoch von Gemeinden in der näheren Umgebung.

Der Vorsitzende betont, dass das vorliegende Schreiben lediglich ein Beitrag für die Resolution zur Unterstützung der Alm- und Landwirtschaft ist. Dies soll als Grundlage für die Maßnahmen des Landes sein.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen die vorliegende Resolution zur Unterstützung der Alm- und Landwirtschaft gegen die Gefahr, die von großen Beutegreifern ausgeht.

5. Anfragen, Anträge, Allfälliges:

➤ Bezirkslandjugend - Bezirkserntedankumzug

An die Gemeinde Wiesing wurde per Email vom 30.06.2021 von der Bezirkslandjugend ein Antrag um Unterstützung für den geplanten Bezirkserntedankumzug gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Bezirkslandjugend mit einer Spende von 200 € zu unterstützen.

➤ Wasserrettung Einsatzstelle Schwaz/ Achensee – Ansuchen um Jahresförderung

An die Gemeinde Wiesing wurde per Email vom 18.06.2021 das Ansuchen der Wasserrettung Schwaz/ Achensee um die jährliche Förderung gestellt.

Im Ansuchen wird als Richtwert für die Förderung, gemäß dem Schreiben der BH Schwaz vom 25.05.2000, GZll. GPA-63/2000, ein Förderbetrag von 10 cent pro Einwohner in der Gemeinde angegeben.

Mit Stichtag 05.07.2021 sind in Wiesing 2.322 Einwohner gemeldet.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, der Wasserrettung Einsatzstelle Schwaz/ Achensee die jährliche Förderung in der Höhe von 230 € zu gewähren.

➤ GEKO Preis:

Der Bürgermeister informiert, dass der erste Platz für den diesjährigen Gemeindekooperationspreis an die St. Notburga Pflege GmbH vergeben wurde. Die Gemeinde Wiesing ist zusammen mit den Gemeinden Jenbach, Buch, Achenkirch, Eben am Achensee und Steinberg am Rofan Mitbegründer dieser gemeinnützigen Gesellschaft.

Das Preisgeld für den ersten Preis beträgt 8000 €. Im Herbst ist dazu ein Fest vom Land Tirol in Kooperation mit den teilnehmenden Gemeinden geplant.

Die Informationen samt Siegervideo zur Verleihung des GEKO Preises sind auf der Homepage der Gemeinde Wiesing veröffentlicht.

➤ Kindergartenordnung:

Die Kinderbetreuungseinrichtungsordnung der Gemeinde Wiesing wurde von der Kindergartenleiterin Frau Gerlinde Scheicher in Zusammenarbeit mit Frau Sarah Lachner, Frau Sandra Steinlechner, Herrn Bgm. Stv. Hermann Keiler und der Amtsleiterin Mag. Gasteiger Martina überarbeitet und erneuert. Sie wurde allen Gemeinderäten vorab per Email übermittelt.

In der nächsten Gemeinderatssitzung soll diese neue Ordnung beschlossen werden.

GR Theuretzbacher Marco erkundigt sich, ob in die Ordnung aufgenommen werden kann, dass der Garten beim Kindergarten 1 für alle Kindergartengruppen der Gemeinde verwendet werden darf.

Grundsätzlich steht die Benützung aller Einrichtungen, und somit auch des Gartens im Bereich des Kindergartens, allen Kinderbetreuungseinrichtungen zur Verfügung.

Die vorliegende Kinderbetreuungseinrichtungsordnung soll einen allgemeinen Überblick über die einzelnen Einrichtungen der Kinderbetreuung in der Gemeinde Wiesing geben. Detaillierte und individuelle Informationen sollen im Zuge einer Kindergarteninformation von den beiden Leiterinnen der Kindergärten an alle Eltern übermittelt werden. Darin sollen wichtige Informationen, wie die Kindergartengebühren, die Ferienzeiten, die speziellen individuellen Öffnungszeiten und auch die Benützung des Gartens im Kindergarten enthalten sein.

Darüber werden die Leiterinnen der beiden Kindergärten zeitnah in Kenntnis gesetzt werden.

➤ Ankauf neuer Traktor

Der alte Traktor vom Bauhof ist bereits 12 Jahre alt. Es stehen größere kostspielige Reparaturen an. Es soll deshalb angedacht werden, einen neuen Traktor für 2022 anzukaufen.

Der Bauhofleiter Wolfgang Kerbl hat bereits beim Lagerhaus Schlitters ein Angebot für einen John Deere Traktor eingeholt. Nach Abzug des Betrages, den die Gemeinde für den alten Traktor erhalten würde, müsste mit einem Kaufpreis von 114 200 € brutto zu rechnen sein, bezahlbar in 5 Jahresraten zu je 23.522,80 €.

Bezüglich der Bedarfszuweisung wird sich die Gemeinde informieren, ob diese eventuell auch aufgeteilt werden kann, oder ob sie in einem Betrag angefordert werden kann. Das soll im Herbst 2021 im Zuge der übrigen Anträge für Bedarfszuweisungen geklärt werden.

Außerdem werden zum Vergleich noch zwei weitere Angebote eingeholt.

➤ Indexanpassung Garagenplatz Flöck Stefan

Herr Flöck Stefan zahlt derzeit für seinen Garagenstellplatz in der Tiefgarage 104 €, ohne geregelte Indexanpassung.

Der Vorsitzende bringt vor, dass in Zukunft die Indexanpassung laut Mietvertrag nach dem verlautbarten Verbraucherpreisindex 2015 ab 5 % für die Anmietung des Garagenplatzes aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig die Aufnahme der Indexanpassung nach verlautbarten Verbraucherpreisindex 2015 ab 5 % für den Tiefgaragenplatz von Herrn Stefan Flöck aufzunehmen.

➤ Italienischkurs in der Volksschule Wiesing

Frau Margreiter Christine hat bei der Gemeinde Wiesing die Anfrage eingebracht, ob es möglich ist, in den Räumlichkeiten der Volksschule Wiesing ab Herbst einen Italienischkurs abzuhalten. Frau Tiziana Lango würde den Kurs leiten.

Die Gemeinde als Schulerhalter und Besitzer des Gebäudes würde lediglich die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, es würden keine Kosten entstehen.

Die Schulleitung soll darüber frühzeitig in Kenntnis gesetzt werden.

Grundsätzlich ist der Gemeinderat mit dem Ansuchen einverstanden, das soll Frau Margreiter Christine zur Information mitgeteilt werden.

➤ GR Danzl Stefan

Herr Danzl erkundigt sich, warum bei den Gebäuden im Ortszentrum oberhalb der Fenster einige Bretter fehlen.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass das für die Installierung des bestellten Sonnenschutzes vorgesehen ist.

Öffnungszeit Öffentliches WC bis 21.30 Uhr

Herr Danzl regt an, dass die Öffnungszeiten für das Öffentliche WC im Haus C im Ortszentrum verringert werden sollten. Derzeit ist das WC bis 21.30 Uhr geöffnet. Das Gebäude ist abends komplett leer und jedermann kann im Prinzip reingehen.

Es gibt zusätzlich das öffentliche WC beim Musikpavillon, das benutzt werden könnte.

Außerdem ist das WC beim Gasthof Dorfwirt zu den angegebenen Zeiten geöffnet

Der Bürgermeister entgegnet dazu, dass die Tür über die Schließanlage ab 22.00 geschlossen wird und das WC beim Pavillon nicht barrierefrei und behindertengerecht zu erreichen sei.

Es hat außerdem bis jetzt keine Probleme mit der Öffnungszeit im Gebäude Haus C gegeben, zudem ist seit einiger Zeit die Videoüberwachung am Dorfplatz und in den Hausgängen installiert. Im Falle, sieht man, wenn jemand das Haus betritt und eventuell Schäden angerichtet werden.

Vorschlag GR Danzl – alternativer Weg für Deponie Astenberg

GR Danzl hat in der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.06.2021 einen Vorschlag für die Schaffung eines alternativen Weges (über die alte Rodelbahn) durch die Gemeinde für die geplante Deponie am Astenberg vorgebracht.

Der Bürgermeister hat sich in der Zwischenzeit bei der BH Schwaz, bei Herrn Dr. Löderle Wolfgang und bei Herrn Ing. Kriegelsteiner Albert erkundigt. Generell wird diese Alternative von der Behörde abgelehnt.

Diese Variante würde laut BH Schwaz hohe Kosten verursachen, der Weg müsste für LKW über eine Länge von mindestens 1 km befahrbar gemacht werden.

Es würde, wie bei den anderen alternativen Varianten, die Zustimmung von sehr vielen Grundeigentümern bedürfen.

Das in Auftrag gegebenen Verkehrskonzept bezüglich Tonnagebeschränkung für die Zufahrt zur Deponie Astenberg von der Fa. Hirschhuber soll noch einmal überarbeitet werden und wird zeitnah der Gemeinde vorgelegt werden.

Danach muss die BH Schwaz dieses Gutachten per Verordnung genehmigen.

Bavorhaben Erlach – GS Management GmbH

GR Danzl Stefan erkundigt sich, ob die Abstände zur Grundgrenze für das genehmigte vorliegende Bavorhaben richtig seien, und wie diese geringen Abstände zustande gekommen seien.

Der Bürgermeister erwidert, dass dieses, genauso wie alle Bavorhaben, die bei der Gemeinde Wiesing einlangen, vom hochbautechnischen Sachverständigen DI Kotai Christian vorab überprüft wurde.

Die Abstände zwischen zwei Gebäuden soll im Normalfall nach der TBO im Mindestabstand 8 m betragen. Die bestehende Straße im Bereich des angesprochenen Bavorhabens wies nicht über den gesamten Bereich die gleiche Breite auf. Im Zuge des Bavorhabens wurde die Straße begradigt und somit wurden auch teilweise die Abstände zwischen den bestehenden Häusern in diesem Gebiet und dem Neubau von der Fa. GS Management GmbH verringert.

Das wurde bereits bei etlichen Bavorhaben so gehandhabt, bei denen auch die Bestandsstraßen und – wege begradigt werden müssen.

Die Höhe des angesprochenen Gebäudes, EG plus 2 OG, ist zugelassen und in dieser Form auch genehmigungsfähig.

Prinzipiell sieht der Bürgermeister eher ein generelles Problem. Es gibt in der Gemeinde sehr viele Grundstücke, die veräußert werden und für die aufgrund des hohen Grundstückspreises meistens nur Bauträger als Käufer in Frage kommen. Private können sich die Grundstücke oft nicht leisten.

Speziell im Bereich, in dem das Wohnhaus der Fa. GS Management GmbH errichtet wird, werden vermutlich noch mehrere Häuser und Grundstücke verkauft werden. Die Gemeinde hat keine Möglichkeit, in solche Verhandlungen und Verkäufe einzugreifen.

Die Tiroler Landesregierung fordert immer mehr eine verdichtete Bauweise und auch die Wohnbauförderung ist an die Baudichte gekoppelt.

Das erwähnte Grundstück der Fa. GS Management GmbH ist als landwirtschaftliches Mischgebiet gewidmet und somit besteht dort auch die Möglichkeit einer touristischen Nutzung oder einer Vermietung der Wohnungen, genauso kann dort beispielsweise ein Friseur oder ein Physiotherapeut den Wohnraum für gewerbliche Tätigkeiten nutzen. Diese Widmung bringt eine Vielzahl von Möglichkeiten der Bebauung mit sich.

➤ GR Klammer Hubert:

GR Klammer bringt vor, dass bei der Baustelle Erlach 228b der Fa. Die Realitäten Wiesing Immobilien Entwicklungs GmbH 2/3 der Grundgrenze unerlaubt verbaut wurden. Er wurde diesbezüglich von einem Bürger angesprochen.

Der Bürgermeister betont, dass für das vorliegende Bauvorhaben alle nötigen Abnahmen und Baufortschrittmeldungen eingefordert wurden und zum Teil, nach dem derzeitigen aktuellen Baufortschritt, auch bereits vorliegen

Die Baubehörde ist nicht zuständig dafür, wenn eine Baufirma Fehler und Baumängel beim Bau tätigt.

Die Gemeinde Wiesing hat jedoch bereits einmal einen Lokalaugenschein auf der Baustelle vor Ort durchgeführt. Für die damals von Anrainern und potentiellen Käufern vermuteten nachgewiesenen Baumängel wurde daraufhin von einem Statiker eine Bestätigung vorgelegt.

Straßenzustände Erlach und Bradl:

GR Klammer kritisiert die schlechten Straßenzustände in Erlach und Bradl und erkundigt sich, wann diese repariert werden.

Der Bürgermeister erwidert, dass sich demnächst ein Betrieb in Bradl ansiedeln wird, und die Straße in diesem Bereich im Zuge des Verfahrens wieder hergestellt werden soll. Dies wurde vom Bürgermeister bereits in der letzten Gemeinderatssitzung vom 02.06.2021 bestätigt.

Die geplante Kabelverlegung der TIWAG wird in diesem Bereich wahrscheinlich erst 2022 durchgeführt werden.

Generell betont der Bürgermeister, dass in den nächsten 2 Jahren auf jeden Fall einige Straßensanierungen als Projekte geplant sind.

Die Errichtung des Gehsteiges Richtung Erlach gehört ebenfalls dazu.

Natürlich muss das alles noch in finanzieller Hinsicht abgeklärt werden, außerdem hängen die Sanierungen in diesem Bereich auch immer von den Bedarfszuweisungen dafür ab.

Bauvorhaben Home – Breite der Straße

GR Klammer erkundigt sich, welche Breite die Straße zum Bauvorhaben der Fa. Home Immobilien M.H. aufweist.

Der Bürgermeister kann dazu keine konkrete Antwort geben. Es handle sich bei der Straße aber um eine Privatstraße, die aktuell vermessen wurde. Dabei sei anscheinend herausgekommen, dass die Platzierung des Zaunes an der Grundstücksgrenze von Herrn Kreidl nicht korrekt sei.

Der gesamte Bauakt liege derzeit zur Prüfung beim Landesverwaltungsgericht.

Der Bauwerber errichtet in dem Bereich ein Wohnhaus mit 5 Wohneinheiten, erst ab der 7. Wohnung sei laut Gesetz der Beschluss eines Bebauungsplanes verpflichtend. Die Gemeinde Wiesing befindet sich noch im alten Raumordnungskonzept, und dabei ist verpflichtend ab der 6. Wohnung ein Bebauungsplan nötig.

Eine gängige, normale Fahrspur ist 2,50 m breit.

Bei Neuanlagen von Straßen wird seitens der Baubehörde natürlich eine Mindestbreite von 6 m eingefordert, plus Gehsteig.

Bei der Straße zu dem Bauprojekt von der Fa. Home Immobilien M.H. handle es sich aber um eine bestehende Straße, die Umwidmung und Erschließung des Grundstückes erfolgte bereits in den 70er Jahren.

Herrn Kreidl wurde bereits vor Jahren mitgeteilt, dass er bei einem eventuell geplanten Bauvorhaben einen Teil seines Grundstückes für die Verbreiterung des Weges abtreten müsse.

Im Zuge der Gespräche wurde auch vorgeschlagen, den nötigen Grund für die Verbreiterung des Weges abzulösen.

➤ GR Verra Patrizia:

Frau Verra kritisiert das Verhalten vom Zuhörer Herrn Schweinester Hanspeter bei der letzten Sitzung des Gemeinderates am 02.06.2021.

Sie fordert, dass sich Zuhörer bei öffentlichen Gemeinderatssitzungen ordentlich und respektvoll verhalten sollten, und nicht durch ihr Verhalten die Gemeinderäte verunsichern sollten.

➤ GR Rott Michael:

GR Rott erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Erschließung in Erlach/Verlassenschaft Kaiserer.

Der Bürgermeister erwidert, dass geplant ist, die Änderung des Raumordnungskonzeptes und auch die Flächenumwidmung noch in einer eigenen Sitzung im Juli 2021 zu beschließen.

GR Danzl fragt nach, ob es auch zu einer Einigung über die Ablöse von einem Teilstück von 20 m² vom Grundstück von Herrn Danler gekommen ist.

Mit Herrn Danler werden weitere Gespräche geführt. Man habe aber bereits den notwendigen Grund für den Bau der Straße von über 70 m² auf 21 m² reduziert. Hier müsse eine Ablöse erfolgen.

6. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

7. Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

➤ **Bericht Obmann Überprüfungsausschuss:**

Der Obmann des Überprüfungsausschusses berichtet in der heutigen Sitzung über die letzte Überprüfungsausschusssitzung.

Das Protokoll wurde allen Gemeinderäten vorab zur Kenntnis gebracht. Es wird fristgerecht und gesetzeskonform digital über die Gemeindeanwendung übermittelt werden.

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Wiesing, 15.07.2021

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführerin)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)